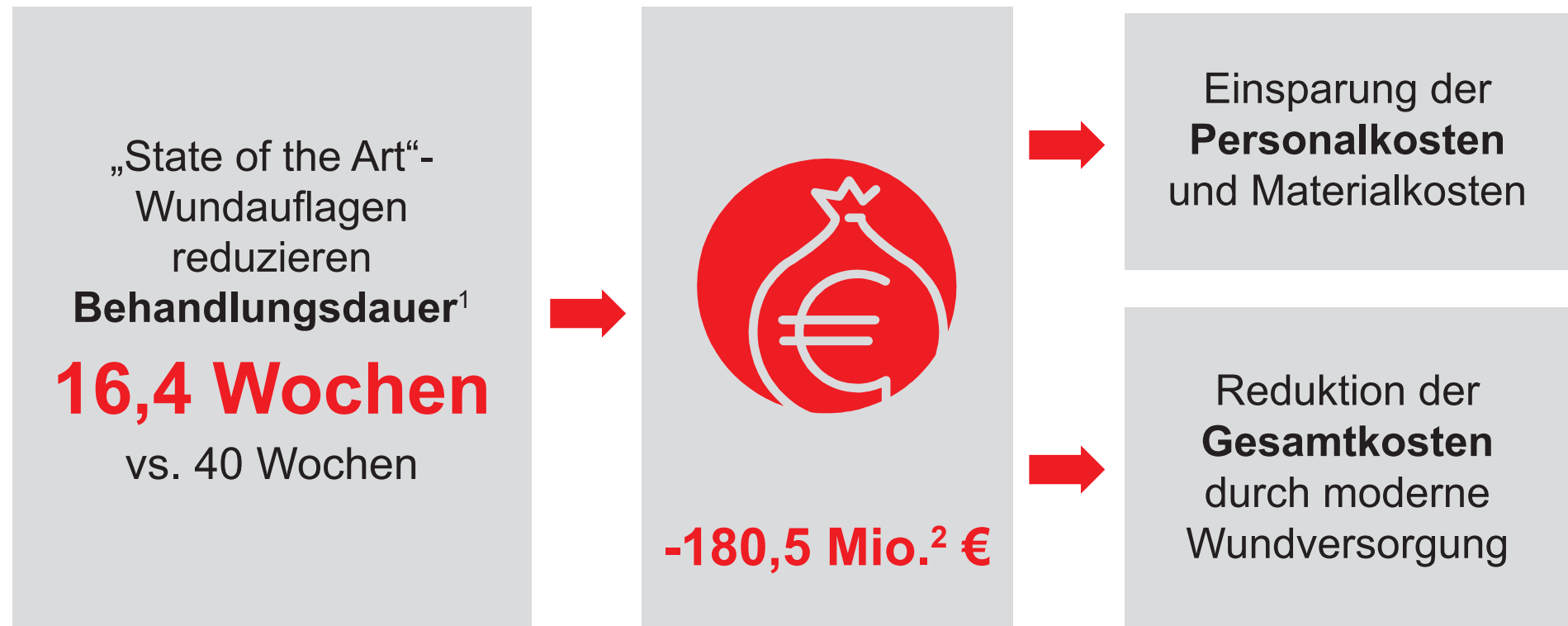


# KOSTENEINSPARUNG DURCH INNOVATIVE WUNDAUFLAGEN



Quelle:

1. Qualität und Kosten in der chronischen Wundversorgung – Widerspruch oder vereinbar?,  
H. Janßen, R. Becker, Orthopädie-Technik 12/08, Preisangaben lt. AEP 2014
2. Basis: Wundreport 2015

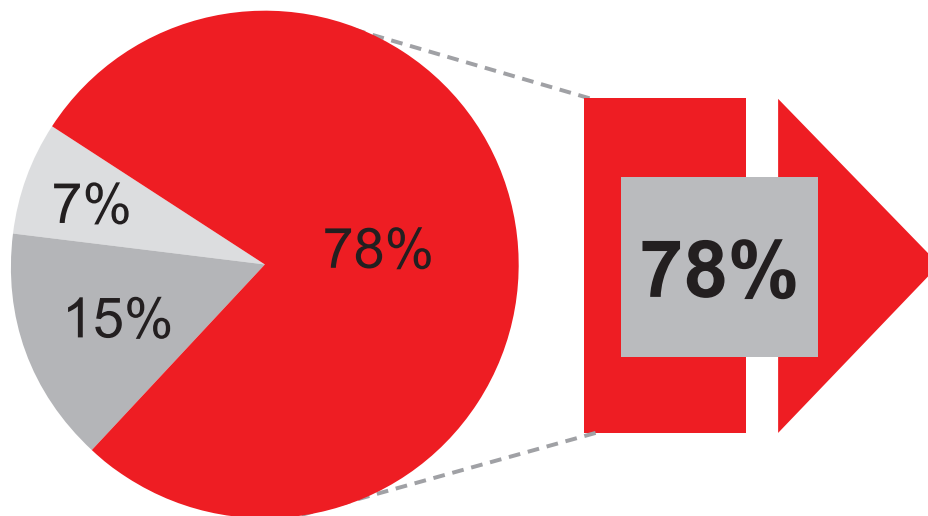
# UNGENÜTZTES POTENTIAL AUS SICHT DES PATIENTEN

## STATUS QUO

## UNGENÜTZTES POTENTIAL

einer „State of the Art“-  
Wundversorgung

So steht es um die  
Wundversorgung in Österreich



- Innovative Wundversorgung
- keine Angabe
- Traditionelle Wundversorgung

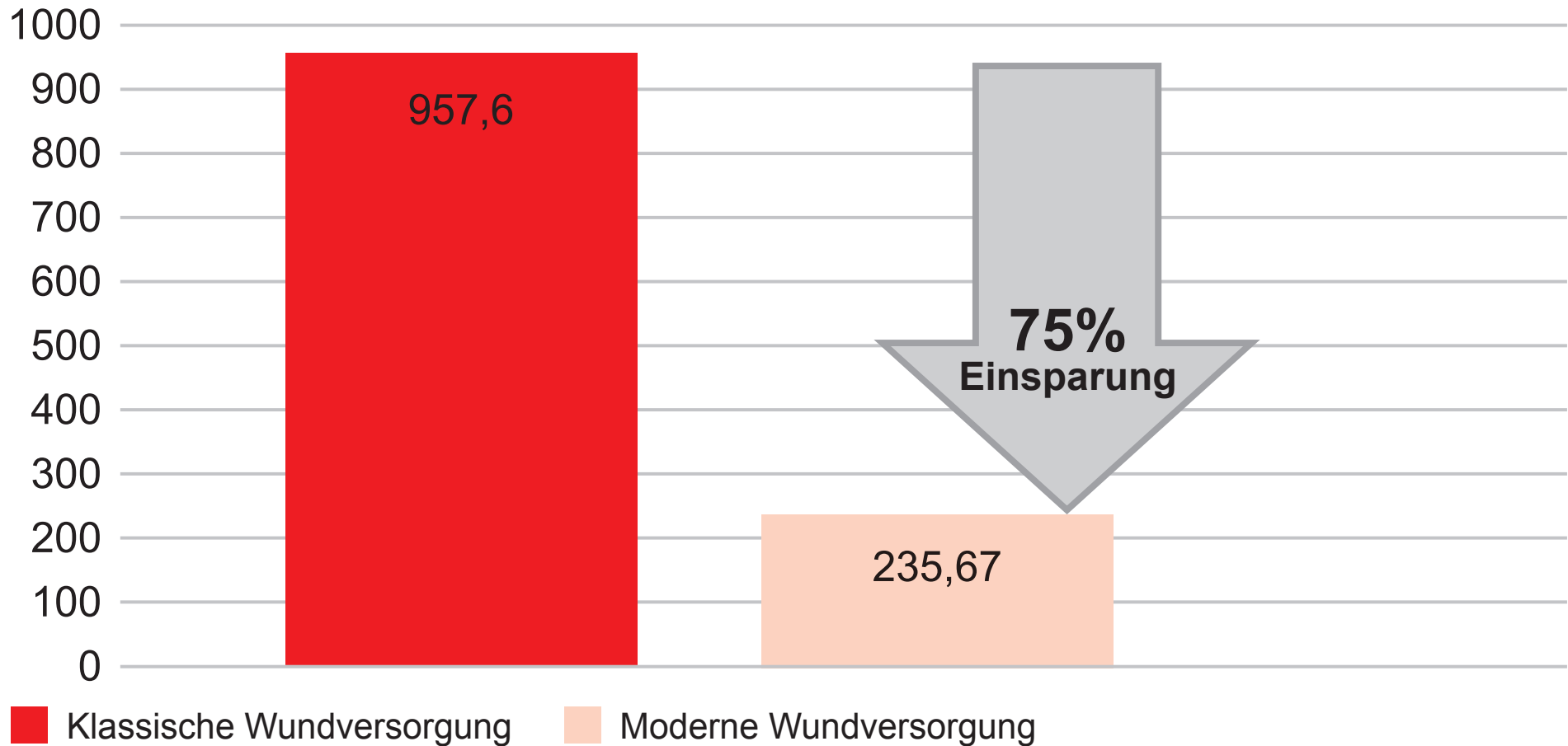
**Psychische Entlastung der Patienten** durch geringere Schmerzen und Geruchsbelästigung

**Finanzielle Entlastung** durch weniger Kosten für Schmerzmittel und zusätzliche Therapien

**Prozessoptimierung** durch verkürzte Behandlungsdauer und weniger Verbandswechsel

# TRADITIONELLE VS. INNOVATIVE WUNDBEHANDLUNG

**Kostenvergleich im Behandlungszeitraum von 40 bzw. 16,4 Wochen  
(Gesamtmaterialkosten/Patient)**



Quelle: Qualität und Kosten in der chronischen Wundversorgung – Widerspruch oder vereinbar?, H. Janßen, R. Becker, Orthopädie-Technik 12/08, Preisangaben lt. AEP 2014, eigene Darstellung

# PATIENTENAUFKLÄRUNG & MITBESTIMMUNG

## PATIENTENAUFKLÄRUNG: UNGENÜGEND

**42%** werden beim Verbandswechsel nicht ausreichend oder gar nicht über den **Zustand der Wunde** aufgeklärt.

**27%** sind mit der Informationsleistung ihrer Krankenversicherung in Bezug auf die **Wundversorgung** nicht zufrieden.

**GEZIELTE AUFKLÄRUNG**  
über die Möglichkeiten einer „State of the Art“-Wundversorgung

steigert die **Aufmerksamkeit** der Patienten

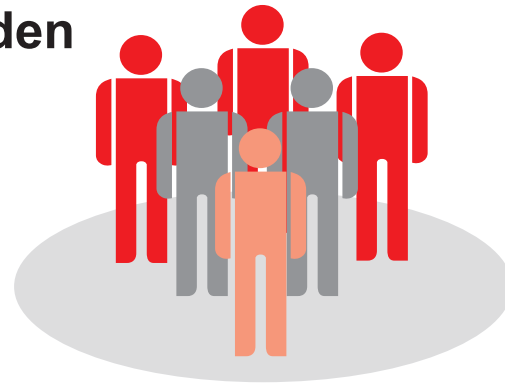
ermöglicht den Patienten das Recht auf **Mitbestimmung**

garantieren langfristige **PATIENTENSICHERHEIT & WOHLBEFINDEN**

# SO STEHT ES UM DIE WUNDVERSORGUNG IN ÖSTERREICH

**250.000<sup>1</sup>**

Österreicher leiden derzeit  
an **chronischen Wunden**



**39 Mio.**

**Verbandswechsel** pro Jahr  
insgesamt  
(**156<sup>2</sup>** Verbandswechsel/Jahr/Patient)

**15%<sup>3</sup>**

der Wundpatienten werden  
„**State of the Art**“ versorgt

**+ 68.000<sup>4</sup>**

Österreicher erkranken jährlich  
an chronischen Wunden

Quellen:

1. Wundreport 2015
2. Informationsbroschüre Wirtschaftlichkeit und Gesundheitspolitik, Einsatz von hydroaktiven Wundauflagen, BVMed 2011
3. Wundreport 2015
4. Pressemitteilung der Hochschule Bremen vom 29.06.2010, Ersparnisse in Milliardenhöhe im Gesundheitswesen über ein fallgesteuertes Behandlungsmanagement, H. Janßen